

Protokoll

Vorstandssitzung der LEADER Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 02. Dezember 2025
Ort: Felberturmmuseum Mittersill (Museumsstr. 2)
Beginn: 15:00 – 16:30 Uhr

Anwesende: Günther Brennteiner - Obmann
Marina Breycha-Rasser – Seniorenwohnhaus
Christian Vötter – Tauriska
Erich Czerny – Gmd. Krimml
Andrea Rieder – Kräutergarten Hollersbach
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Lisa Rieder – Landwirtschaft/Wirtschaft
Karin König Gassner – Tourismus
Marion Eher-Andersen – Wirtschaft
Manfred Fellerer – AK Zell am See
Roland Rauch – Ferienregion NPHT

Entschuldigt: Petra Mösenlechner – Tourismusschule Bramberg
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Hans Toferer – Gmd. Hüttschlag
Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer
Andrea Buchner – Forum Familie Pinzgau
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf
Wolfgang Urban – Nationalparkfonds

Gesamt:	12 Personen	100 %
Frauen:	5 Personen	41,7 %
Öffentlich:	3 Personen	25 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 23. Sep. 2025
3. Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle
4. Projektauswahl final
5. Projektbegutachtung
6. Allfälliges

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

TOP 1 Begrüßung

Günther Brennsteiner begrüßt die Mitglieder des Vorstandes und bedankt sich fürs Kommen. Er gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 23.09.2025

Protokoll der Sitzung vom 23. September 2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Obmannes / der Geschäftsstelle

Günther Brennsteiner berichtet kurz zur Qualitätsmanagementrunde im Oktober 2025. Barbara Machreich-Zehentner ergänzt den Bericht. Auf Basis der Erfahrungen aus der alten Periode wurde von den LAGs in Salzburg gemeinsam ein neues Format für die QS-Runden festgelegt, das mehr Diskussion ermöglicht und auf eine qualitative Bewertung abzielt.

Am 2. Oktober 2025 fand das erste **Treffen zur Qualitätssicherung** in der neuen Periode statt. Dabei wurde auch die vergangene LEADER Periode noch einmal final abgeschlossen, da Mitte 2025 die letzten Projekte endausbezahlt wurden. Außerdem wurden die ersten eineinhalb Jahre der neuen Förderperiode besprochen und Schwerpunkte für die Tätigkeiten im LAG Management festgelegt.

GESAMTÜBERBLICK 2014 – 2020

- 70 abgeschlossene Projekte (davon 4 x LAG Management)
- 47 verschiedene Projektträger
- 10 Projekte mit Trägerschaft LAG NPHT
- Ausbezahlte Fördermittel Euro 4.608.616,00
- Investitionsvolumen Euro 8,4 Mio

Leitfaden für die Diskussion der neuen Periode für jedes Aktionsfeld:

Diskussion:

- *Wie wird die Zielerreichung im Aktionsfeld kontrolliert?*
- *Welche Maßnahmen werden seitens der LAG und den Gremien getroffen, um die Ziele in den AF zu kommunizieren und zu erreichen?*
- *Wurden mit den oben genannten Projekten die verschiedenen Zielgruppen laut LES angesprochen (Tourismus, Familien, Frauen, ...)?*
- *Wie werden verschiedene Akteur:innen in die Projektumsetzung eingebunden?*

- *Was ist besonders gut gelaufen?*
- *Was soll beibehalten werden?*
- *Wo bedarf es einer Verbesserung?*
- *Was wollen wir in Zukunft anders machen?*

Georgia Winkler-Pletzer berichtet zum Netzwerktreffen im **Interreg Projekt "New Work im Tourismus"**, das am 11. November in Mittersill stattfand. Gemeinsam mit dem Projektteam, Studierenden der Uni München und VertreterInnen der Region wurde zum Thema diskutiert und gearbeitet. Das Projekt steht erst am Anfang der Arbeiten und hier soll versucht werden, Unternehmen in der Region für das Thema zu gewinnen.



New Work im Tourismus

164 Follower:innen

1 Woche • Bearbeitet •

Was macht New Work aus und wie kann es im Tourismus umgesetzt werden? Welche Beispiele aus Best Practice gibt es und was kann man daraus mitnehmen? Mit Fokus auf Bayern und Österreich findet heute das 3. Netzwerktreffen New Work im ... mehr



Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Leader Region Nationalpark Hohe Tauern bzw. Regionalentwicklung Pinzgau ist seit Sommer auch auf **LinkedIn** zu finden: <https://www.linkedin.com/company/leader-region-nationalpark-hohe-tauern> Gerne folgen, Beiträge teilen oder kommentieren 😊

Barbara Machreich-Zehentner erläutert den Überblick zur Mittelverwendung Stand Dezember 2025. In der Tabelle wurden bereits die in der Sitzung am 2. Dezember zu bewertende Projekte berücksichtigt. Im Aktionsfeld 2 wurden bereits mehr Mittel vergeben wie ursprünglich geplant, da hier vermehrt Projekte von förderwerbenden Personen eingereicht wurde. Diese Überbuchung ist möglich – es können verfügbare Mittel aus anderen Aktionsfeldern umgeschichtet werden. Diese Anpassung erfolgt entweder 2026 oder 2027 auch formell in der Entwicklungsstrategie (LES). Im Bereich Klima konnten bisher keine Projekte genehmigt werden. Barbara Machreich-Zehentner verweist darauf, dass die LEADER-Region über eine KEM und eine KLAR verfügt und hier mit 3 Mitarbeitenden viele Bereiche inhaltlich und auch finanziell abgedeckt werden können. Es soll aber trotzdem daran gearbeitet werden, Projekte anzustoßen. Die Mittelbindung mit rund 70 % ist angemessen, da die Projekte längstens mit 31.12.2028 abgeschlossen werden müssen.

Bezeichnung	verfügbare Mittel lt. LES	gebundene Mittel	noch verfügbar Stand 01.01.2026	gebundene Mittel %
Wertschöpfung – AF 1	604 000,00 €	388 000,40 €	215 999,60 €	64,2%
kulturelles Erbe – AF 2	406 789,00 €	512 875,44 €	- 106 086,44 €	126,1%
Gemeinwohl – AF 3	500 000,00 €	409 604,55 €	90 395,45 €	81,9%
Klima – AF 4	300 000,00 €	- €	300 000,00 €	0,0%
LAG-Management	600 000,00 €	374 365,33 €	225 634,67 €	62,4%
Gesamt	2 410 789,00 €	1 684 845,72 €	725 943,28 €	69,9%

TOP 4 Projektauswahl final

PROJEKTAUSWAHL LEADER 23 - 27

Projektname	Projektträger	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Fördersatz	Projektsumme	Anteil LAG NPHT
Tourismusimage im Oberpinzgau	RV Oberpinzgau GmbH	1	01.10.2023	30.09.2026	60%	175 294,00 €	105 176,40 €
Regionale Metzgerei	Metzgerei Genossenschaft	1	01.10.2024	30.09.2027	60%	350 000,00 €	200 000,00 €
Thermalwasser in Bad Gastein spürbar machen	Kur- und TVB Bad Gastein	1	02.12.2025	31.12.2026	60%	138 040,00 €	82 824,00 €
Natur mit allen Sinnen	Obst- und Gartenbauverein Mittersill	2	03.10.2023	30.09.2026	60%	230 000,00 €	138 000,00 €
<i>Blasmusikimpulse - Kooperationsprojekt</i>	<i>Leader Region NPHT</i>	<i>2 (Ko op)</i>	<i>01.01.2025</i>	<i>31.12.2027</i>	<i>60%</i>	<i>171 180,40 €</i>	<i>67 787,44 €</i>
Kupfer trifft Geschichte	TVB Großarl	2	01.06.2025	31.05.2028	60%	225 300,00 €	135 180,00 €

Projektname	Projektträger	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Fördersatz	Projektsumme	Anteil LAG NPHT
<i>food waste - Reduktion von Lebensmittelabfällen</i>	<i>Regio Tech Regionalentwicklungs-GmbH</i>	2 (Ko op)	01.03.2025	31.12.2025	40%	95 000,00 €	6 308,00 €
50 Jahre Schutzgemeinschaft	Schutzgemeinschaft der Grundbesitzer im NPHT	2	01.10.2025	30.04.2027	60%	51 000,00 €	30 600,00 €
Zeitreise Tradition Kalkhütte - Venedigermühle Sulzau	Mühlenverein Oberpinzgau	2	02.12.2025	30.06.2027	60%	164 657,91 €	90 000,00 €
Histor. Aufbereitung der Grenzübergänge Krimml / ITA	Gemeinde Krimml	2	02.12.2025	31.12.2027	60%	75 000,00 €	45 000,00 €
<i>Gemeinde Begleiter:innen</i>	<i>SIR</i>	3 (Ko op)	<i>01.03.2024</i>	<i>31.12.2024</i>	<i>60%</i>	<i>58 000,00 €</i>	<i>6 960,00 €</i>
<i>Digitale Amtstafeln</i>	<i>Regpi Pinzgau</i>	3 (Ko op)	<i>01.10.2023</i>	<i>31.10.2024</i>	<i>60%</i>	<i>210 000,00 €</i>	<i>39 270,07 €</i>
Freizeitbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigung	Regionalverband Oberpinzgau	3	01.01.2025	31.12.2027	80%	96 000,00 €	76 800,00 €

Projektname	Projektträger	AF	Projektstartdatum (anrechenbar)	Projektende	Fördersatz	Projektsumme	Anteil LAG NPHT
<i>ALOHA - Alklos happy</i>	<i>AVOS - Arbeitskreis für Vorsorgemedizin</i>	3 (Ko op)	01.01.2026	31.12.2028	60%	240.725,22 €	86.661,08 €
Gesundheitslotsen - wohnortnahe Gesundheitskompetenz im Pinzgau / Pongau	Leader Region NPHT	3	01.01.2026	30.06.2028	60%	333 189,00 €	199 913,40 €

Grün = in Umsetzung Gelb = bewilligt, nicht eingereicht Orange = Projektantrag DFP
 Grau = negativ bewertet, zurückgezogen weiß = abgeschlossen

Zur finalen Begutachtung liegen fünf Projekte vor. Vier davon wurden bereits in der letzten Sitzung vorbegutachtet und in der Folge im digitalen Förderaufruf bei der LAG Nationalpark Hohe Tauern eingereicht. Das Projekt Gesundheitslotsen ist ein LAG-eigenes Projekt und wurde noch nicht im Vorstand (PAG) diskutiert. Die Projekte werden in der Folge diskutiert und final bewertet.

- Thermalwasser in Bad Gastein spürbar machen (vorbegutachtet)
- Zeitreise Tradition Kalkhütte - Venedigermühle Sulzau (vorbegutachtet)
- Historische Aufbereitung der Grenzübergänge Krimml / ITA (vorbegutachtet)
- ALOHA - Alklos happy (vorbegutachtet)
- Gesundheitslotsen - wohnortnahe Gesundheitskompetenz im Pinzgau / Pongau

Thermalwasser in Bad Gastein spürbar machen

Projektträger:	TVB Bad Gastein
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 30.06.2027
Kosten gesamt:	Euro 138.040,00
Fördersatz:	60 % -> 82 824,00

Das vom Tourismusverband Bad Gastein getragene Projekt wird vom Verein Gasteinkraft ausgeführt. Ziel ist es, die Besonderheit des Gasteiner Thermalwassers sichtbar, erlebbar und verständlich zu machen und dadurch Einheimische wie Gäste stärker einzubinden. Das Thermalwasser soll als regionaler Schatz vermittelt und fest in Tourismus, Bildung und Kultur integriert werden.

Die Einzigartigkeit und Heilwirkung des Thermalwassers sollen sowohl durch innovative Technologien als auch durch interaktive Stationen erfahrbar werden. Einheimische und Besucher sollen Bad Gastein mit seinen Thermalquellen bewusst wahrnehmen, stolz auf den Ort sein und wiederkehren. Schulen, Universitäten und Kindergärten werden aktiv einbezogen. Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Attraktivität und Besucherzahlen sowie eine Bewusstseinsbildung für den Wert des Thermalwassers im Nationalpark Hohe Tauern.

Maßnahmen

1. Digitale Thermalwasserkarte– Wissensvermittlung über Augmented Reality (AR), Gamification-Elemente und ein Maskottchen; virtuelle statt physischer Infotafeln; inklusives Konzept mit Karten in digitaler und gedruckter Form.
2. Hotspot Kaiser Franz Josef Stollen– Atmosphärische Lichtinszenierung des historischen Stolleneingangs und geführte Touren.
3. Hotspot Selbsttest– Interaktive Station bei der Elisabethquelle, an der Besucher Temperatur und Radongehalt testen und kleine Andenken erhalten können.
4. Hotspot Quellenpark– Errichtung einer spektakulären Wasserattraktion mit Licht-, Nebel- und Dampfeffekten; Gestaltung des Parks mit Sitzgelegenheiten, barrierefreien Wegen, Barfußpfaden und insektenfreundlicher Bepflanzung – wird vom TVB selbst getragen, keine Finanzierung über LEADER

Das Projekt verbindet Gesundheit, Geschichte, Geologie und Kultur zu einem innovativen touristischen Erlebnis. Es stärkt die Position Bad Gasteins als internationalen Kur- und Tourismusort, macht Thermalwasser „spürbar“ und schafft nachhaltige Angebote für Einheimische, Schulen und Gäste.

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor. Vom Vorstand wird nachgefragt, ob der Wechsel in der Geschäftsführung sowie im Vorstand des Kur- und Tourismusverbandes Bad Gastein Auswirkungen auf das Projekt hat. Barbara

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Machreich-Zehentner informiert, dass alle notwendigen Beschlüsse für die Projektumsetzung vorliegen und auch die Vergabeausschreibung schon vorbereitet wurde. Es wird vereinbart, dass hier Kontakt mit dem Projektträger gehalten wird, falls es doch noch zu Änderungen kommt.

Mit 25 Punkten vom Vorstand genehmigt

Zeitreise Tradition Kalkhütte – Venedigermühle

Projektträger:	Mühlenverein Oberpinzgau
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 31.12.2028
Kosten gesamt:	Euro 164 657,91 (Euro 109.000,00 genehmigt lt. Sitzung 23.09.25)
Fördersatz:	60 % -> Euro 98.794,75 (Euro 65.400,00 lt. Sitzung 23.09.25)

In Neukirchen soll eine wasserbetriebene historische Schaumühle entstehen, ergänzt durch einen frei nutzbaren Brotbackofen, eine Brennhütte mit historischer Anlage und einen Mühlsteinweg. Damit wird eine jahrhundertalte Tradition der Region wiederbelebt.

Ausgangspunkt ist das Gelände des Dötscherbauern, der für das Projekt Grund und Wasser zur Verfügung stellt. Bereits im Sommer 2025 wurde der „Mühlenverein Oberpinzgau – Tradition“ gegründet, der Eigentümer, Förderwerber und Betreiber sein wird (die Gemeinde Neukirchen ist Gründungsmitglied).

Die Mühle wird aus altem Rundholz aufgebaut und mit einem speziell gefertigten Mühlrad betrieben. Besucher sollen jederzeit Einblick in den Antrieb erhalten, Führungen und spezielle Schülerprogramme sollen ergänzend die Technik des 18. Jahrhunderts vermitteln. Zusätzlich zur Mühle wird das Projekt durch einen Brotbackofen ergänzt, der den Kreislauf „vom Korn zum Brot“ erlebbar macht und auch für die Bevölkerung nutzbar sein soll. Geplant ist weiters, ein regionales Produkt, das „Venedigerweckerl“, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bäckerei zu entwickeln.

Das Projekt versteht sich als Bildungs- und Tourismusinitiative mit starker regionaler Verankerung. Kooperationen mit Schulen, dem Museum Bramberg, der Tourismusschule und der Salzburg AG erweitern den Wirkungskreis. Umgesetzt werden soll die Schaumühle ab 2026, weitere Bausteine folgen 2027. Ziel ist es, Tradition, Handwerk und Energiegewinnung erlebbar zu machen und für kommende Generationen zu sichern.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor. Sie erläutert, dass sich im Verlauf der Detailplanung noch einmal Kostenerhöhungen im Vergleich zur Vorbegutachtung ergeben haben. Diese wurden vom Förderwerber auch in der Digitalen Förderplattform eingegeben bzw. angesucht. Die Projektsumme lt. Einreichung beläuft sich auf gut Euro 164.000,00.

Es wird diskutiert, welche Kostengesamtsumme für die LEADER-Fördereinreichung vom Vorstand beschlossen wird. Es erfolgt die Einigung, Gesamtprojektkosten von Euro 150.000,00 zu fördern. Daraus ergibt sich eine maximale Fördersumme von Euro 90.000,00

Mit 20 Punkten vom Vorstand genehmigt

Geschichte der Krimmler Gebirgsübergänge

Projektträger:	Gemeinde Krimml
Projektlaufzeit:	01.12.2025 – 31.12.2026
Kosten gesamt:	Euro 75.000,00
Fördersatz:	60 % -> Euro 45.000,00

Der Verein für aktive Gedenk- und Erinnerungskultur – Alpine Peace Crossing (APC) möchte die geschichtsträchtigen Gebirgsübergänge in Krimml historischen Aufarbeitung – konkret den Krimmler Tauern sowie die Birnlücke. Grundlage sind vorhandene Forschungsliteratur und Quellen zu Themen wie Kultur, Handel, Tourismus, Landwirtschaft, Bergbau oder Schmuggel. Für beide Übergänge sollen jeweils ein wissenschaftlich fundierter Überblick, eine leicht verständliche Kurzzusammenfassung, 10–15 historische Bilder inklusive Bildrechte sowie Vorschläge für Textierung und Gestaltung von Roll-Ups oder Infotafeln erstellt werden. Außerdem soll eine Ausstellung gestaltet werden (in der letzten Sitzung angeregt). Ziel ist eine fundierte und zugleich niederschwellige historische Aufarbeitung mit Mehrwert für Forschung, regionale Vermittlung und die geplante Interreg-Initiative.

Erich Czerny stellt das Projekt und die Idee dahinter vor. Es haben sich in der Projektvorbereitungszeit bereits einige bei der Gemeinde gemeldet, die hier persönliche Erfahrungen zu den Tauernübergängen beitragen können. Die Wanderausstellung soll nach Projektende interessierten Gemeinden, Vereinen, uä zur

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Verfügung stehen. Erich Czerny nimmt nicht an der Bewertung teil und verlässt während dieser den Raum.

Mit 25 Punkten vom Vorstand genehmigt

ALOHA – Alk-los-happy (Koop. Saalachtal)

Projektträger: AVOS Salzburg
Projektlaufzeit: 01.01.2026 – 31.12.2028
Kosten gesamt: Euro 240.725,22 (Anteil LAG NPHT Euro 144.435,13)
Fördersatz: 60 % -> Euro 144.435,13 (Anteil LAG NPHT Euro 86.661,08)

Das Projekt *ALOHA – Alk-los-happy* wurde ua auf Grund von Rückmeldungen aus dem Netzwerk „Umsorgt aufwachsen im Oberpinzgau“ angestoßen und verfolgt das Ziel, einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern und gleichzeitig attraktive alkoholfreie Alternativen in der regionalen Feier- und Alltagskultur zu etablieren. Von Jänner 2026 bis Dezember 2028 wird das Projekt im Pinzgau umgesetzt (die Region wurde auf Vorschlag des Vorstandes auf den gesamten Pinzgau ausgedehnt). Ausgangspunkt ist die enge Verankerung von Alkohol in der österreichischen Gesellschaft, die durch hohen Konsum, soziale Normierung und Druck zum Mittrinken gekennzeichnet ist. ALOHA setzt dagegen auf positives Framing: Feiern, Zugehörigkeit und Lebensfreude sollen auch ohne Alkohol erlebbar sein.

Zielgruppen sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch die gesamte erwachsene Bevölkerung sowie Vereine, Veranstalter und Gastronomie. Durch innovative Kommunikationsmaßnahmen, Workshops, eine Mocktail-Bar, vergünstigte alkoholfreie Getränkeangebote und ein Zertifikat für Vereine wird Bewusstsein geschaffen und der Zugang zu attraktiven Alternativen erleichtert. Peer-to-Peer-Ansätze sorgen dafür, dass Jugendliche als Trendsetter und Multiplikator:innen wirken.

Das Projekt stärkt die Gesundheitskompetenz und trägt zur Reduktion alkoholbedingter Risiken bei. Langfristig soll in 70 % der regionalen Veranstaltungen ein hochwertiges alkoholfreies Angebot selbstverständlich sein. Neben der Förderung gesundheitsbewusster Lebensstile wird ein Modell für gemeindeübergreifende Präventionsstrategien entwickelt, das als Leuchtturmprojekt für die Region dienen kann.

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor. Die Umsetzung wurde auf den gesamten Pinzgau ausgeweitet und es wird als Kooperationsprojekt mit dem Saalachtal durchgeführt. Die Kosten haben sich im Vergleich zur Vorbegutachtung erhöht (größere Umsetzungsregion). Durch die Kooperation ist sich aber der Anteil der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern verringert.

Mit 23 Punkten vom Vorstand genehmigt

Gesundheitslotsen – Gesundheitskompetenz im Pinzgau und Pongau

Projekträger:	Leader Region NPHT
Projektlaufzeit:	01.01.2026 – 30.06.2028
Kosten gesamt:	Euro 333.189,00
Fördersatz:	60 % -> Euro 199.913,40

Die Regionen im Pinzgau und Pongau stehen vor zunehmenden Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung, bedingt durch demografischen Wandel, mehr chronische Erkrankungen und geringe Gesundheitskompetenz. Im Projekt Community Nurses und Sozialkoordination konnten hier bereits viele Praxiserfahrungen gesammelt werden.

Um den Zugang zu Angeboten zu erleichtern, soll in Oberpinzgau, Unterpinzgau und als neue Region im Großarl eine strukturierte Beratungs- und Lotsenfunktion aufgebaut werden. 2 Mitarbeiterinnen unterstützen die Bevölkerung dabei, medizinische Informationen zu verstehen, passende Angebote zu finden und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Sie arbeiten aufsuchend, niederschwellig und eng vernetzt mit regionalen Gesundheitsstrukturen. Zielgruppen sind vor allem ältere, alleinlebende und chronisch erkrankte Menschen sowie Personen mit geringer Gesundheitskompetenz. Ergänzend kommen digitale Werkzeuge und KI zum Einsatz. Erwartete Wirkungen sind erhöhte Gesundheitskompetenz, bessere Versorgung, Entlastung des Systems und langfristige Stärkung der Selbstständigkeit der Bevölkerung.

Barbara Machreich-Zehentner stellt das Projekt vor und schildert, dass es bereits Vorprojekterfahrungen gibt. Die Region Großarl (Großarl und Hüttschlag) kommen als neue Projektgemeinden dazu. Es wird vom Vorstand festgehalten, dass es als wichtig gesehen wird, in diesem Bereich Initiativen zu setzen und präventiv tätig zu

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

sein, um die Folgekosten zu senken. Bereits jetzt sollte mit der langfristigen Verankerung des Angebotes begonnen werden.

Mit 25 Punkten vom Vorstand genehmigt

TOP 5 Allfälliges

Kurzfristig wurde von einem Förderwerber noch eine Projektidee zur Vorbegutachtung bzw. Diskussion im Vorstand eingereicht. Barbara Machreich-Zehentner berichtet, dass zwei junge Pinzgauer in den Bereich „Beef jerky“ ein Start-up gründen wollen und sich dabei auch an die LEADER Region gewandt haben. Die Idee wird im Vorstand diskutiert. Es wird positiv gesehen, dass zwei junge Pinzgauer hier etwas aufbauen wollen. Grundsätzlich ist mit der WK abzuklären, ob hier eine Wirtschaftsförderung greift. Für eine etwaige LEADER Förderung wäre Voraussetzung, dass das Projekt stark regional verankert ist (regionale Lieferanten,...) eventuell könnte auch untersucht werden, welchen Vorteil die Verwendung von regionalem Fleisch (Grasfutter) bringt. Es wird vereinbart, dass die Unternehmensgründung abgewartet wird und die Gründer die Fördermöglichkeiten über die Wirtschaftskammer oder Innovationsagentur abklären. Eine mögliche LEADER Förderung könnte zu einem späteren Zeitpunkt im Bereich Marketing, oä diskutiert werden.

Es wird von Vorstandsseite nachgefragt, ob es neue Infos zur Förderperiode bzw. Mittelzuteilung nach 2028 gibt. Hier gibt es leider noch nichts Konkretes, die Vorstandsmitglieder werden hier regelmäßig informiert, wenn es Neuigkeiten gibt. Aus Sicht des Bundesministeriums sollen die LEADER Regionen klar gestärkt werden, auf EU-Ebene gibt es hier aber noch keine Einigung.

Der nächste Sitzungstermin wird für Dienstag, 03. März 2026 um 15.00 Uhr vereinbart.

Günther Brennsteiner bedankt sich bei allen für die aktive Mitarbeit im Jahr 2025 und wünscht noch eine schöne Adventzeit.

Sitzungsende 16.30 Uhr

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
SALZBURG**


Kofinanziert von der
Europäischen Union